

Maurmer Post



Rekurse gegen Gemeinderatsbeschlüsse beim Generationenprojekt Looren

Vorgehen zu wenig demokratisch



Wird massiv teurer: das Generationenprojekt Looren.

Bild: Annette Schär

Die ehemaligen Maurmer Gemeindepräsidenten Bruno Sauter und Ueli Büchi haben zusammen mit Peter Leutenegger gegen Gemeinderatsbeschlüsse zu gebundenen Ausgaben beim Loorenbau rekuriert.

In der «Maurmer Post» war unlängst von massiven Mehrkosten beim Bau des «Generationenprojekts Looren» die Rede. Solche Kosten werden neuerdings als sogenannte gebundene Kosten per Gemeinderatsbeschluss und mit einer sehr kurzen Rekursfrist von nur fünf Tagen abgesegnet – fast wie ein Dekret.

Forderung nach mehr Führung
Gegen diese Praxis gibt es Widerstand, zusammen mit der Forderung nach mehr Führung in der Behörde, Information und ganz allgemein nach mehr demokratischen Prozessen. Ueli Büchi, Ex-Gemeindepräsident aus Aesch, macht es deutlich:

«Der Gemeinderat hat versagt und missachtet die Finanzkompetenz des Souveräns.» Mit seinen zwei Mitstreitern Bruno Sauter – ebenfalls Ex-Gemeindepräsident von Maur – und Peter Leutenegger ist er sich aber einig, dass man nicht einfach nur stänkern und sich für Austerität bemerkbar machen möchte, sondern aus staatspolitischen Erwägungen heraus handle, weil das Trio das Vorgehen bei solchen massiven Kostenüberschreitungen seitens der Gemeindebehörde als nicht demokratisch genug empfindet.

Aus diesem Grund haben alle drei gleichlautende Rekurse an den Bezirksrat abgesendet, man möge den Gemeinderatsbeschluss vom 4. April 2022 betreffend das Modul A «Schule/Kultur» aufheben, wo zusätzlich zu verschiedenen bereits beschlossenen Zusatzkrediten von 1,635 Mio. Franken weitere gebundene Ausgaben von 7,82 Mio. Franken gesprochen wurden.

Die Rekurrenten fragen sich bei den bereits verbauten Mehrkosten für den Baugrund im Modul A von rund 1,2 Mio. Franken, ob hier ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss überhaupt vorliege. Es ist am Bezirksrat, auf diese Vermutungen und Fragen hin eine Antwort zu finden. Im gleichen Rekurs wird verlangt, der Bezirksrat solle einen Baustopp für die noch nicht verbauten Mehraufwendungen verfügen.

Vorher bekannt

Im Zusammenhang mit dem zweiten Rekurs, der sich auf die Offenlegung des Rausen- und des Haldenbachs bezieht, ergänzt Bruno Sauter, dass beispielsweise beim Bevölkerungsschutzgebäude, welches erst in einem zweiten Abstimmungslauf angenommen wurde, schon seit mindestens 2014 bekannt gewesen

Fortsetzung auf S. 3...

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Kennen Sie das Wort «Limbus»? In der katholischen Kirche spekulierte man früher heftig über diese Glaubensvorstellung. Der Limbus ist eine Art Zwischenraum oder «Vorhölle». Man nahm an, dass beispielsweise ungetaufte Kinder dort landen würden. «In Limbo» ist ein Mensch, wenn er weder im Himmel noch in der Hölle ist, ausserhalb von der Gegenwart Gottes, aber frei von den mit der Hölle verbundenen Qualen.

Umgangssprachlich bezeichnet man damit oft Zustände der Unentschiedenheit, oder weltlicher ausgedrückt, der Ambiguität.

In Maur befinden wir uns aktuell, rein politisch gesehen, auch in so einem Zustand: Irgendwo im luftleeren Raum, zwischen zwei Legislaturperioden. Die neuen Behördenmitglieder sind schon gewählt, aber noch nicht angetreten. Die alten sind zwar noch im Amt, haben aber längst begonnen, sich geistig davon zu verabschieden. Wir schweben dazwischen.

Was wir nun als Himmel interpretieren wollen und was als Hölle – die vergangene Legislaturperiode oder die kommende –, das sei Ihnen überlassen. Oder aber wir bilanzieren dann in vier Jahren darüber.

Herzlich, Annette Schär

GEMEINDEFINANZEN

Rechnung 2021 7

Abschluss zeigt erfreuliche Zahlen

SOZIALES

Ukraine-Flüchtlinge 9

Ralph Staub, Leiter Gesellschaft, im Interview

GARAGE
Fällanden
BOSSHARDT

Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch
Tel. 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten

Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Immobilienvermittlung mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99

Meine Immobilie. Mein Zuhause.

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68

Vernetzt Engagiert

Maarten Timmermans
Ihr lokaler Immobilienberater in Maur

ASM
Andreas Schnetzer Malergeschäft
Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

WOW
WIR SIND 30 JAHRE JUNG *****

Heller & Partner
Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch

... Fortsetzung von S. 1

sei, dass das AWEL eine Revitalisierung/Renaturierung des Rausenbachs anordnen würde. Diese Kosten, und damit die erst jetzt kommunizierten Mehrkosten von nunmehr 1,87 Mio. Franken, bedingten zwingend eine neue Lagebeurteilung für das ganze Vorhaben. Sauter ergänzt: «Die Öffnung des Rausen- und des Haldenbachs hat ja auch eine Auswirkung auf das Untergeschoss des geplanten Bevölkerungsschutzgebäudes.»

Neubeurteilung

In seinen Rekurschriften nimmt das Trio auch Bezug auf den Fall des Erweiterungsbaus der Schulanlage Aesch. Dem Bezirksrat missfiel das Vorgehen des Gemeinderates, der den Erweiterungsbau als gebundene Ausgabe am Souverän vorbei beschloss und Planerleistungen ohne öffentliche Submission vergab.

Die drei Rekurrenten sind dezidiert der Ansicht, dass bei wirklich



Das Rekurs-Trio (v.l.n.r.) Bruno Sauter, Ueli Büchi und Peter Leutenegger – dass Sauter und Büchi alt Gemeindepräsidenten sind und Ueli Büchi auch im Bezirksrat sass, verleiht den Rekursen zusätzliches Gewicht. Bilder: Christoph Lehmann

gebundenen Ausgaben, also beispielsweise bei einer Verteuerung des Materials während des Baus, die Gemeindebehörde gar nicht anders könne, als einen Nachtragskredit zu bewilligen und dies in der Schlussabrechnung zu kommunizieren.

Ganz generell meint Ueli Büchi: «Der Souverän hat im September 2016 ein sogenanntes Generationenprojekt von insgesamt 60 Mio.

Franken zur Beurteilung erhalten. Inzwischen wird dieses teurer und teurer. Die Situation muss vom Souverän hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen erneut beurteilt werden können.»

Kommunikationspolitik

Dem Trio stösst die Kommunikationspolitik des Gemeinderats sauer auf. So sei es sehr schwer vorstellbar, dass diese massiven

Mehrkosten nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt sichtbar wurden und auch von der sehr umsichtigen Finanzverwaltung in Maur nicht gemeldet worden sind. Auch Peter Leutenegger macht hier Führungsschwächen aus. Er meint: «Interessant wäre, zu wissen, inwieweit die RPK in diese Thematik einbezogen wurde.»

Text: Christoph Lehmann

Neu belebt: Der Begegnungstisch der Seniorenkommission

Feine Mahlzeit in guter Gesellschaft

Der Begegnungstisch für Senioren war vor Corona sehr beliebt, lag dann aber einige Zeit im Tiefschlaf. Nun startet er in eine neue Runde, neu im Café Bistro Schützenwis in Maur.

Der erste Begegnungstisch im Bistro Schützenwis wurde 2004 ins Leben gerufen und war bald ein sehr beliebter wöchentlicher Treffpunkt. Wegen Corona musste dann aber der Gmüetli-Zmittag im Polterkeller Looren und auch der Begegnungstisch im Kafi Gütsch, Binz eingestellt werden. Die Seniorenkommission startet jetzt einen Aufruf «Kommt aus der Isolation heraus und esst mit uns!» Denn: Eine feine Mahlzeit in guter Gesellschaft schmeckt doch einfach doppelt so gut.

Letzten Donnerstag trafen sich neun Personen im «Schützenwis» in Maur – eine gemütliche Runde. Rolf Fürst, Präsident der Seniorenkommission, erzählt: «Uns ist es ein grosses Anliegen, den Menschen, die isoliert alleine zuhause essen, eine Möglichkeit zu bieten, einmal in der Woche mit anderen Perso-



Rolf Fürst von der Seniorenkommission (ganz links) will den Begegnungstisch wiederbeleben – neu im «Schützenwis» statt in der IBK. Bild: Stephanie Kamm

nen an einem Tisch zu sitzen und gemeinsam ein feines Essen und gute Gespräche zu geniessen.»

Für den Begegnungstisch habe die Seniorenkommission ein neues Zuhause suchen müssen, da es in der Institution Barbara Keller (IBK) aus betrieblichen Gründen leider nicht mehr möglich war. «Hier im

«Schützenwis» bei Theo haben wir unseren neuen Treffpunkt gefunden und fühlen uns sehr gut aufgehoben!» Die Teilnehmenden schwärmen, was es Feines auf den Tellern gab: Spargelrisotto mit Erdbeeren oder Rindsbraten mit Pommes frites und Gemüse und es habe sogar eine grosse Kuchen-

platte! Zur Auswahl stehen immer drei Menüs mit Suppe oder Salat. Eine Teilnehmerin meint: «Nun gehe ich heim und finde, es war wieder mal richtig schön, ich habe es sehr genossen.»

Start am 2. Juni

Am Donnerstag, 2. Juni, findet der offizielle Start des Begegnungstischs statt. Kommen darf jeder, der möchte – egal welchen Alters! «Es gibt keine Verpflichtungen, wer daran teilnehmen will, kommt um 12.00 Uhr», ergänzt Rolf Fürst. «Jeder bestellt, worauf er Lust hat, und normalerweise muss man sich auch nicht anmelden.» Nur für dieses erste Treffen bittet das Wirtepaar ausnahmsweise um eine Anmeldung bis am Vortag unter ☎044 980 69 80 oder ✉burkhard.yk@gmail.com

Menü vom Donnerstag, 2. Juni
Schweinschuft rosa gegart mit Rosmarinbutter, Krokette und Gemüse. Zitronenravioli an brauner Butter.

Text: Stephanie Kamm

Delegiertenversammlung Mitte Bezirk Uster

Politprominenz in Maur

Auch auf Ebene des Bezirks Uster haben BDP und CVP fusioniert zu einer neuen Mitte-Partei Bezirk Uster. Zur Fusionsversammlung auf der Looren ist eigens Parteipräsident und Nationalrat (Zug) Gerhard Pfister angereist.

Gemeinsam soll es besser gehen – so fusionierte schon im November 2020 die Christliche Volkspartei CVP auf nationaler Ebene mit der Bürgerlich-Demokratischen Partei BDP zu einer neuen Partei «Die Mitte». Grund: Die Parteien hatten alleinstehend Wählerverluste zu beklagen.

Auf Bezirksebene konnten die jeweiligen Parteien CVP und BDP entscheiden, ob sie die Fusion nachvollziehen wollten oder nicht. Im Bezirk Uster ist der Entscheid dafür letzte Woche umgesetzt worden. Anlässlich der Mitglieder- und Delegiertenversammlungen der BDP Bezirk Uster und der Mitte Bezirk Uster wurde die Fusion erst nochmals anhand des Fusionsvertrags kurz diskutiert, dann darüber abgestimmt und am Ende einstimmig angenommen.

Der Beschluss wirkt rückwirkend auf 1.1.2022 und heisst im Politjargon von Seiten der Mitte Bezirk Uster «Beschluss der Fusion mit der BDP Bezirk Uster durch Übernahme per 1.1.2022 sämtlicher Aktiven und Passiven der BDP durch Die Mitte Bezirk Uster mittels Universalsukzession». Für den bisherigen Präsidenten der BDP Bezirk Uster, Thomas Hürlimann, heisst das auch, dass er sein Amt verliert, weiterhin bleibt er aber Co-Präsident der Mitte Kanton Zürich zusammen mit Nicole Barandun.

Themen der politischen Agenda

Im Anschluss an die Versammlungen ergriff Nationalrat Gerhard Pfister das Wort. Er lege eine regelrechte «Tour de Suisse» hin und spreche jeden Tag auf so einer Veranstaltung, um bei allen fusionierten Parteien Präsenz zu markieren. Ihm war es wichtig, den «Neuen» die Themen, die



Mitte-Parteipräsident Gerhard Pfister (ganz links) mit drei Kandidierenden für die anstehende Kantonsratswahl (v.l.n.r.): Claudia Bodmer, Mike Halbheer und Jean-Philippe Pinto.
Bild: Dörte Welti

seine Partei beschäftigen, deutlich zu machen: Die AHV, Gesundheitskosten, die Pandemie, zwei Initiativen für den Mittelstand (Abschaffung der «Heiratsstrafe» und des steuerlichen Nachteils Verheirateter) und – hochaktuell – das Ende des Friedens in Europa. Das Wort «Krieg» nahm der Politiker nicht in den Mund.

Kantonsratswahlen 2023

Und es gilt wie immer in der Politik, nach dem Wahlkampf (Gemeinderatswahlen in Maur) ist vor dem Wahlkampf: 2023 wird in Zürich der Kantonsrat gewählt. Unter den Anwesenden an diesem Abend war deswegen neben drei anderen Spitzenkandidaten (Mike Halbheer, Dominic Müller, und Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident Volketswil und Kantonsrat seit 2007)

auch die designierte Maurmer Gemeinderätin Claudia Bodmer, die zu sich zum wiederholten Mal für die Kantonsratswahlen 2023 hat als Spitzenkandidatin aufstellen lassen. Insgesamt kandidieren 17 Personen für 16 Listenplätze, darunter auch der Maurmer Gemeinderat Urs Rechsteiner und Thomas Hürlimann.

Ein Diskussionspunkt an diesem Abend war denn auch das Budget, das man für so einen Wahlkampf bereitstellen muss als Partei, um das gemeinsam gesetzte Ziel – einen zweiten Sitz im Kantonsrat – zu erreichen. Die Versammlung einigte sich auf CHF 22000, um die Kampagnen für die Kantonsratswahlen 2023 zu finanzieren.

Text: Dörte Welti



Kurs für betreuende Angehörige

Wohlbefinden steigern

Betreuen Sie ein Familienmitglied und stossen dabei manchmal an Grenzen? Im **kostenlosen Kurs** lernen Sie über **mehrere Kurstage** verteilt Strategien kennen, mit denen Sie sich selbst Sorge tragen können.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.gesund-zh.ch

Ein Angebot von



Mit Unterstützung von



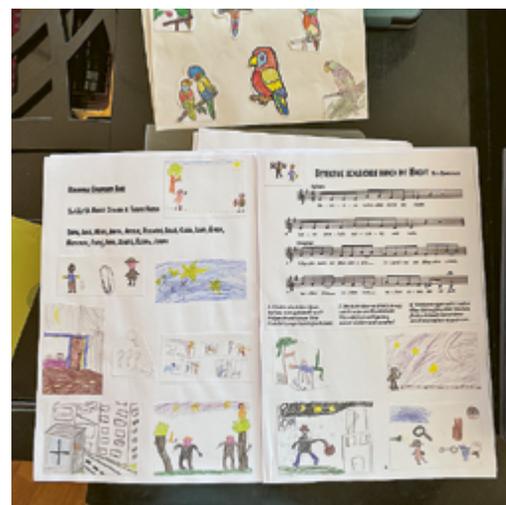
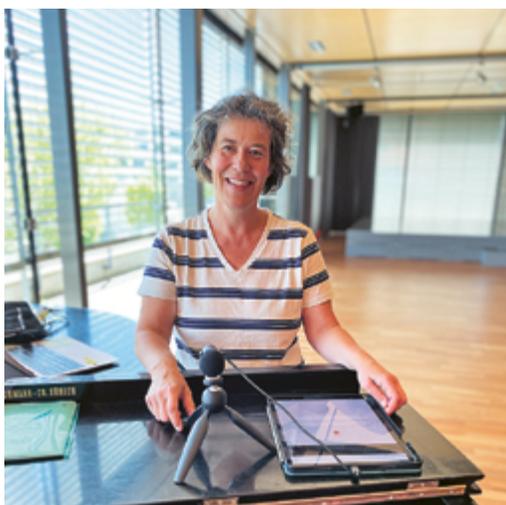
Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab – endlich wieder Veranstaltungen! – in der vergangenen Woche zu reden:

- Jubiläums-Liederbuch der Schule Maur
- Der Pop-up-Dorftreff in Maur
- Neueröffnung eines Yogastudios
- Das Ensemble Safran im Mühlesaal
- Das Schatzchammerfest in Aesch

Zusammengetragen von:
Dörte Welti



Projekt von Lotti Dangl: ein vertontes Liederbuch zum Jubiläum der Musikschule Maur. Bilder: Dörte Welti



Marktstände mit Kulinarik. Bild: zVg

Jubiläums-Buch mit rund 500 mitwirkenden Schülerinnen und Schülern

Tolle Idee zum 125-Jahre-Jubiläum der Musikschule Maur! Grob geschätzt 500 Kinder haben mitgemacht – die Kinder jedes 2. Kindergartens und jeder 1.–3. Klasse aus der Schule Maur. Jede dieser Klassen einigte sich auf ein Lied, das sie gerne im Rahmen des Musikunterrichts (MEZ) mit Lehrerin Lotti Dangl singen wollte. Die Lieder hat Lotti Dangl niedergeschrieben, mit den Kids aufgenommen, und die Klassen haben die Musiknoten mit Illustrationen geschmückt. Alle 25 Werke finden nun den Weg in ein Buch, das jedes Kind ausgehändigt bekommt. Die Lieder sind mit QR-Codes versehen. Wenn man sie einscannt, kann man die Aufnahmen hören.

Ein Pop-up-Dorftreff

Vergangenes Wochenende lud der Verein Maur Power ins Chinderhuus Maur zu einem «Pop-up-Dorftreff» ein. Der Verein hatte einen Mini-Markt organisiert, auf dem lokale Produzenten ihre kulinarischen Genüsse anbieten konnten. Mit dabei unter anderem Black & Blaze mit Kaffee, Senftopf Mönchaldorf, future planter vom Aschbach mit Kräuter- und Wildbienenst, und Selbstgemachtes vom Chinderhuus und dem Maur-Power-Team.

Gut 40 Besucher nutzten den Dorftreff, laut Maur-Power-Vorstandsmitglied Christa Lorenzi ein schöner Erfolg.



Umbau im Dorfkern Maur. Bild: Ch. Lehmann

Neue Location für Körperarbeit

Am Freitag lud Nadine Michel aus Maur spontan Freunde und Bekannte zur Eröffnung ihres neuen Maurmer Yogastudios «Yogana» ein. Die Stimmung war gut und die Gäste freuen sich bereits auf Yogaübungen im gelungenen Umbau im Maurmer Dorfkern.



Laszive Musikerinnen im Glitterkostüm Bild: Ch. Lehmann

Talentiertes Damentrio

Das Ensemble Safran gastierte letzte Woche auf Einladung der KuKo Maur in der Mühle. Die drei Ladies boten unter dem Titel «I Got Rhythm!» (was aus Gershwins bekannten Musical entlehnt ist) ein buntes Potpurri von Evergreens aus den Roaring Twenties. Mit Glitterkostümen waren sich die drei Musikerinnen – wie es sich gehört für ein laszives Programm dieser Zeit – nicht zu schade, hin und wieder während des Spiels das Lippenrouge nachzuziehen oder sich etwas die Wangen zu pudern. Vom erwähnten Gershwin (hier auch mit einem hinreissenden Arrangement des Pianowerks «Rhapsody in Blue»), über Ravel zu Milhaud bis zu Klezmer ein Programm, welches sich das Publikum schmecken liess.

Wie in alten Zeiten

Am vergangenen Wochenende fand auch das Schatzchammerfest endlich wieder statt. Der Vorstand des Ortsvereins ist mit dem Anlass sehr zufrieden und berichtet: «Gut 300 Personen aus der Gegend besuchten den Markt und genossen das vielfältige Angebot. Sie deckten sich für das Wochenende mit frischem Gemüse, knusprigem Brot, leckerem Käse, frisch geröstetem Kaffee, Schnaps und duftenden Blumen ein. Daneben rundeten die liebevoll genähten Kinderkleider, die trendigen Dekoartikel, selbstgestaltete Karten und textile Produkte für einen ökologischen Haushalt das tolle Einkaufserlebnis ab.» Das nächste Dorffest wird die Moschete am 24. September 2022 sein.



Viel Publikum am Schatzchammerfest. Bild: zVg

Satirisches Erzähltheater – Anlass der Kulturkommission am Freitag, 17. Juni

Schön ist es, auf der Welt zu sein! Ein Schlager ins Gesicht

Wir wollen doch nur eines, glücklich sein. Wir suchen das Glück an allen Ecken und Enden. Irgendwo muss es sich doch zeigen. Das Glück. Das Happy End.

Elend, Kriege, Wetter vergessen, die Schuld und blonde alte Männer, die fröhlich der Welten Ruin dirigieren.

Doch wo finden, das Glück?

Hier sind zwei, die dafür bezahlt werden, die Menschheit glücklich zu machen.

Nicole Knuth, Bühnenkünstlerin und Kunstpreisträgerin 2019 mit Knuth und Tucek, und Roman Wyss, Pianist, Komponist, Arrangeur und Musical Director u.a. bei Stiller Has und I Quattro, erfüllen sich ihren Traum, gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Ein unterhaltsamer Abend mit Tiefgang. Aber wann wird die Tiefe zum Abgrund? Wann wird der Vulkan, auf dem wir tanzen, sein Blut spucken? Wie viel Zeit bleibt uns noch?

Lasst uns tanzen! Glücklich ist, wer vergisst.

Ein satirisches Erzähltheater mit Musik, Gesang und ein wenig Tanz

mit Nicole Knuth und Roman Wyss

Regie: Silvana Gargiulo

Freitag, 17. Juni 2022

Mühle, Burgstrasse 13, 8124 Maur

Türöffnung und Barbetrieb:

Ab 19.00 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr

Eintrittspreis: CHF 30.00 / CHF 15.00 für Personen in Ausbildung

Tickets: ☎043 366 13 40 / ✉kultur@maur.ch

🌐www.maur.ch/kulturmuur



Für die Kuko:
Annegret Bösch

Roman Wyss und Nicole Knuth – ein unterhaltsamer Abend mit Tiefgang.
Bild: zVg, Sabine Rock

Frauenverein Maur / Mühlescheune

Freude am neuen Bränneli



Freude über den neuen Schüttstein in der Mühlescheune – es gab sogar eine Einweihung!



Bilder: zVg

«Für die einen ist es nur ein neuer Schüttstein, für den Frauenverein bedeutet das neue Bränneli die Welt», sagte die Präsidentin des Frauenvereins Maur an der Eröffnungsfeier am vergangenen Freitag. Ein eigentlich zufälliges Treffen mit Hans Peter Gerth, Leiter Liegenschaften der Gemeinde Maur, hat zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt. Denn schon lange wurden vom Frauenverein immer wieder Bitten gestellt, den Trog in der Mühlescheune zu ersetzen. Nun wurde der richtige Ansprechpartner gefunden. Nicht nur an der Muurmer Chilbi wird die Kochnische für gastronomische Zwecke gebraucht. Nun kann der Gesundheitsinspektor kommen!

Die Freude war sichtlich gross, ebenso wie die bunt gemischte Besuchergruppe, die das Bränneli mit einem feinen Apéro eingeweiht hat.

Für den Frauenverein: Doris Züger

Bibliothek Aesch-Forch am 3. Juni

«Fingerspiele und Kinderverse»

Für Eltern und Kinder zwischen ca. 9 Monaten und 3 Jahren am Freitag, 3. Juni 2022, um 9.30 Uhr in der Bibliothek Aesch-Forch. Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek
Maur: Marlis Bruppacher



Bild: zVg

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2021 – «Nachgefragt» bei Finanzvorstand Yves Keller

Die Steuererträge aus der Grundstückgewinnsteuer liegen über Budget

An der nächsten Gemeinderversammlung vom 13. Juni ist die Jahresrechnung 2021 traktandiert – die Zahlen zeigen einen unerwartet guten Rechnungsabschluss. Der designierte Gemeindepräsident und Finanzvorstand Yves Keller zeigt sich erfreut und äussert sich auch zum Steuerfuss.

Yves Keller, die Rechnung 2021 hat wiederum sehr positiv abgeschnitten. Was sind die Gründe dafür?

Wir konnten einen Ertragsüberschuss von 6,7 Mio. Franken verbuchen, also rund 7,6 Mio. Franken besser als budgetiert. Das ist sehr erfreulich. Bei den Grundstückgewinnsteuern konnten wir 9,4 Mio. Franken einnehmen – dies stellt einen absoluten Spitzenwert dar und liegt deutlich über dem budgetierten Betrag von 6,0 Mio. Franken.

Die Analyse zeigt, dass es im vergangenen Jahr zu mehr Veränderungen von Lebenssituationen gekommen ist, als zu erwarten war, was zu mehr Handänderungen führte. Die ordentlichen Gemeindesteuern übertrafen das Budget mit rund 3,8 Mio. Franken ebenfalls deutlich. Gegenüber dem Vorjahr gingen sie aber leicht zurück. Der Cashflow fiel in der Summe mit 13,5 Mio. Franken erfreulich hoch aus.

Verstehen Sie Stimmen, die nach Jahren der grossen Überschüsse fordern, dass der Steuerfuss gesenkt werden müsse, weil der Staat nicht das Geld der Bürger bunkern sollte?

Ja, das kann ich nachvollziehen. Für die Beurteilung der Finanzsituation ist neben der Vergangenheit und der Gegenwart vor allem die Zukunft massgeblich. Wie die Finanz- und Aufgabenplanung aufzeigt, kommen auf die Gemeinde nach dem Generationenprojekt Looren, das ja noch voll im Gang ist, weitere grosse Ausgaben zu. Die Primarschulanlagen müssen schrittweise saniert und teilweise auch erweitert werden. Die Schulanlage Leeacher in



Der Finanzvorstand und designierte Gemeindepräsident Yves Keller. Bild: zVg (Archiv)

Ebmatigen wird die nächste grosse Herausforderung sein – das hat der Gemeinderat schon länger auf dem Schirm und auch kommuniziert. Wir gehen jetzt in die Budgetierung und die Überarbeitung der langfristigen Planung. Wir werden dabei die Voten aufnehmen und prüfen. Es ist unter anderem das unveränderte Ziel, den Steuerfuss, der seit 2014 konstant ist, nicht ansteigen zu lassen. Für die grossen Investitionen der Zukunft brauchen wir Reserven, damit die absehbare Verschuldung in verantwortbarem Rahmen gehalten werden kann.

Gibt es nun wegen der guten Steuererträge auch neue Begehrlichkeiten vom kantonalen Finanzausgleich?

Dies ist der zweite erfreuliche Aspekt der Jahresrechnung 2021: Die Ablieferung in den Finanzausgleich hängt wesentlich von der Summe

der Steuererträge aller Zürcher Gemeinden ab. Diese hat sich gemäss Hochrechnung besser entwickelt als erwartet. Darum kommt es trotz guter Steuererträge in Maur «nur» zu einer Mehrabschöpfung von 0,3 Mio. Franken gegenüber dem Budget statt der erwarteten zusätzlichen 3,0 Mio. Franken.

Die aktuelle ökonomische Lage ist ja von Ängsten um eine Stagflation begleitet – wenn dies eintritt, dürfte die Party mit den Überschüssen vorbei sein – oder?

Bei den Grundstückgewinnsteuern gehen wir davon aus, dass die Erträge nachhaltig hoch sein werden. Wir profitieren hier von unserer Lage und Stadtnähe und vielen Einfamilienhausobjekten. Bei den anderen Steuererträgen werden sich natürlich zwangsläufig ökonomische Rahmenbedingungen abbilden. Nicht vergessen dürfen wir neben den Einnahmen die Ausgaben. Auch diese werden wir genau im Auge behalten – jeder Steuerfranken soll effizient und zielführend eingesetzt werden.

Das Stichwort Generationenprojekt Looren ist schon gefallen. Der Gemeinderat musste mitteilen, dass eine grosse Kostenüberschreitung droht.

Hier ist es wichtig, festzustellen, dass der Gemeinderat nach einer externen Überprüfung lediglich den Kreditrahmen erhöht hat. Es handelt sich nicht um eine Kostenprognose, die zusätzlichen Kosten sind noch nicht in diesem Ausmass angefallen.

Mit den gebundenen Ausgaben, die der Gemeinderat gesprochen hat, konnten unter anderem die Reserven wieder hergestellt werden und die aufgelaufene Teuerung wird abgebildet. Wenn im Projekt keine weiteren unvorhergesehenen Probleme auftauchen, können wir unter dem bekanntgegebenen Rahmen abschliessen.

Interview: Christoph Lehmann



Brockenhaus mit Stil

Bundstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch

Samstags geöffnet: 13.30 bis 16 Uhr

4. und 18. Juni

1. und 16. Juli

27. August

10. und 24. September

8. und 22. Oktober

5. und 19. November

3. und 17. Dezember

Abgabe von intakten Gegenständen ist zu den Öffnungszeiten möglich.

www.wetzsteinhaus.ch

Pro Senectute: Seniorenausflug am Donnerstag, 9. Juni 2022

Exkursion «Gläserne Welten»

Fensterkunst im Thurgau

Im 16. und 17. Jahrhundert kennen Machthaber und Berühmtheiten keine Grenzen. Sie schmücken sich mit Federn, Kronen und süffigen Storys. Als Medium dienten zur Aufpolierung des eigenen Glanzes kunstvoll und aufwändig gestaltete Fensterscheiben – teuer, farbenfroh und reich verziert.

Gläserne Schätze in der Kartause Ittingen

In der Kartause Ittingen können über ein Dutzend Glasgemälde bestaunt werden. Das Kunstmuseum bietet zum Thema einen geführten Rundgang an. 60 Min.

Ach, du Scheibe! Eine Audiotour im Schloss Frauenfeld

Die Glasgemälde im Historischen Museum erzählen flammende Geschichten über Männer, die mit ihrem Reichtum protzen, über Frauen, die ihre Väter an die Leine nehmen, über wilde Naturgestalten, die auf Frauenfelds Wappen aufpassen. Audiotour: ca. 60 Min. Achtung: Besichtigung führt über zwei Stockwerke mit Holztreppe

Datum:

📅 Donnerstag, 9. Juni 2022

Anreise:

Via Zürich Stettbach – Frauenfeld – Kartause Ittingen an 10.29 Uhr
Scheuren Station ab 08.43 Uhr – Ebmatingen Dorf 8.51 Uhr, Binz Bautacher 8.5 Uhr.

Rückreise:

Frauenfeld via Winterthur – Zürich Stettbach
Frauenfeld ab 15.29 Uhr – Zürich Stettbach ab 16.16 Uhr – Binz Bautacher – Ebmatingen Dorf – Scheuren Station an 16.42 Uhr

Billett:

Z-Pass Ostwind-ZVV Tageskarte selber lösen

Kosten:

Kosten für Führung, Eintritt, Leihgebühr Audiogerät übernimmt die Ortsvertretung Maur, Pro Senectute Kanton Zürich

Lunch:

Im Restaurant der Kartause Ittingen, auf eigenen Kosten



Kunstvolle Glasmalerei.

Bild: zVg

Anmeldung:

Anmeldung bis 📅 Dienstag, 7. Juni 2022, an Georges Knecht, ☎044 980 27 50, ✉ovmaur@bluewin.ch

Organisation: Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Maur

Für die Pro Senectute:
Georges Knecht

Anlass Verein Maur Power / ZHAW am Mittwoch, 1. Juni

Infoveranstaltung Regionalwirtschaft

Wie können wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen in Maur gestärkt werden? Wie können die Gemeinde und die Region nachhaltig, resilient und zukunftsfähig werden? Was meinen Maurer aus der Bevölkerung und aus dem Gewerbe zur Regionalwirtschaft und zu neuen Ideen?

Die Forscher der ZHAW präsentieren die Ergebnisse der wissenschaftlichen Umfrage, die im April und Mai durchgeführt wurde. Der Gewerbeverein und der Verein Maur Power stellen sich vor.

Anschliessend Fragen und Diskussion zu neuen Formen der Zusammenarbeit und zu neuen Ideen und Projekten für die lokale/regionale Wirtschaft in Maur.

📅 Mittwoch, 1. Juni, 18.30–20.00 Uhr
Mühlesaal, Burgstrasse 13, Maur



Geschäftsbeziehungen pflegen in der Region.

Bild: Adobe Stock

Programm

- Grusswort der Gemeinde: Yves Keller, Finanzvorstand und designerter Gemeindepäsident
- Begrüssung: Bruno Sauter, Präsident Gewerbeverein Maur
- Vorstellung Maur Power: Aemilian Lorenzi, Verein Maur Power
- Präsentation der Umfrageergebnisse: Dr. Jens Martignoni, Moritz Haufe, ZHAW
- Fragerunde und Diskussion
- Anschliessend Apéro

Für den Verein Maur Power:
Jens Martignoni

Flüchtlinge aus der Ukraine – Interview mit Ralph Staub, Leiter Gesellschaft der Gemeinde Maur

«Wir sind nach wie vor auf der Suche nach geeignetem Wohnraum»

In einem Interview gibt Ralph Staub, Leiter Gesellschaft, Einblicke in die aktuelle Situation mit ukrainischen Flüchtlingen in Maur.

Ralph Staub, der Kanton hat ja kürzlich das Flüchtlingskontingent von 0,5% auf 0,9% als Aufnahmepflicht in den Gemeinden erhöht – demnach haben wir gegen 100 ukrainische Flüchtlinge in Maur?

Nicht ganz. Aktuell haben wir 71 Schutzsuchende aus der Ukraine in Maur. Zusammen mit Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen aus anderen Ländern sind es insgesamt 101 Personen. Somit erfüllen wir das Kontingent bereits. Ob noch weitere Ukrainerinnen oder Ukrainer in der Gemeinde wohnen, ist uns nicht bekannt. Diese können sich während 90 Tagen bewilligungsfrei als Touristen bei uns aufhalten.

Was sind das für Menschen?

Es handelt sich mehrheitlich um Frauen und Kinder. Vereinzelt sind auch Männer gekommen. Grundsätzlich ist unsere Arbeit die gleiche wie mit anderen Flüchtlingen. Die Menschen aus der Ukraine kommen aus einem ähnlichen kulturellen Umfeld – das kann ein Grund sein, dass die Solidarität der Bevölkerung grösser ist. Die Willkommenskultur in der Bevölkerung hat sich im Vergleich zu früher verändert. Auffällig ist, dass viele Ukrainer eine gute Ausbildung haben; dies führt auch zu Erwartungshaltungen. Wir sind mit anderen Fragen und Themen beschäftigt als in anderen Flüchtlingskrisen.

Man liest und hört viel, dass die Ukrainer möglichst schnell wieder in ihr Heimatland zurückkehren möchten.

Ich habe einen anderen Eindruck erhalten. Wir haben vereinzelt in Gesprächen gehört, dass manche mit der Absicht gekommen sind, in der Schweiz zu bleiben. Ich gehe deshalb nicht davon aus, dass alle zurückgehen wollen.

Sie haben die Willkommenskultur angesprochen ...

Wir sind erfreut und dankbar über die grosse Unterstützung der Bevölkerung. Ohne diese Unterstützung wären wir hier schlicht nicht in der Lage gewesen, alles zu managen. Im Vordergrund steht die Aufnahme von Schutzsuchenden durch Gastfamilien. Dank der privaten Unterbringungsmöglichkeiten mussten diese Menschen nicht in Kollektivunterkünften wohnen, sondern fanden vorübergehend ein neues Zuhause. In Maur sind momentan 46 Schutzsuchende in privaten Wohnungen untergekommen – der Rest ist in angemieteten Wohnungen oder Gemeindeliegenschaften untergebracht.



Ralph Staub, Leiter Gesellschaft auf der Gemeindeverwaltung Maur. Bild: zVg

Dafür hat der Gemeinderat, neben einer temporären Aufstockung einer Stelle um 30%, auch CHF 310 000 für Anmietungen und Einrichtungen gesprochen.

Das stimmt. Mit der temporären Erhöhung der Arbeitskräfte in unserer Abteilung um 30 Stellenprozent versuchen wir den stark gestiegenen Betreuungsaufwand aufzufangen. Wir sind jedoch nach wie vor sehr ausgelastet und daher froh, dass Private Unterstützung anbieten, sei es zum Dolmetschen oder bei administrativen Anliegen. Wir haben auch sehr viele grosszügige private Sachspenden erhalten und konnten davon abgesehen insbesondere von der «Schatzchammer» in Aesch für Wohnungseinrichtungen und Hausrat profitieren.

Das plötzliche Zusammenleben mit ganz fremden Menschen ist sicher nicht immer nur einfach?

Sicherlich gibt es private Hilfsangebote, wo die Familien während des Zusammenlebens feststellen, dass es gewisse Herausforderungen gibt. Sei es wegen fehlender Sprachkenntnisse, Kommunikationsproblemen allgemein oder auch wegen zwischenmenschlicher Komplikationen. Im Grossen und Ganzen läuft es jedoch gut. Die privaten Unterbringungen sind, wie erwähnt, für uns eine grosse Entlastung und Hilfe.

Die Situation in den Gastfamilien ist sehr unterschiedlich; manche haben für drei Monate fest zugesagt, andere für sechs Monate und einige sogar für ein Jahr oder länger. Wir

sind deshalb nach wie vor auf der Suche nach geeignetem Wohnraum, insbesondere für eine längere oder unbestimmte Dauer, um die temporären Plätze abzulösen. Wir planen auch, weitere Unterkünfte zu beschaffen, dies dauert aber einige Zeit.

Die privaten Wohnangebote werden mit 250 Franken pro Monat und Person entschädigt, richtig?

Ja. Das ist der Betrag, den wir vom Bund für die Unterbringung von Asyl-/Schutzsuchenden erhalten. Allerdings erhalten wir diesen Betrag erst nach der Erteilung des Status S und in Abhängigkeit davon, ob unsere Gemeinde die betreffende Person auch finanziell unterstützen muss.

Thema Schule – Flüchtlingskinder werden auch in Maur sofort eingeschult. Macht dies Sinn, wenn die Flüchtenden vielleicht wieder nach Hause gehen und unsere Schulen auch sonst sehr gefordert sind?

Der aktuelle Schutzstatus S gilt vorläufig für ein Jahr – dieser kann auch wieder aufgehoben oder verlängert werden. Das wird der Bundesrat entscheiden. Solange dieser Status gilt, haben Schutzsuchende ein Aufenthaltsrecht und die Kinder somit auch ein Recht auf Beschulung.

Gemäss Volksschulamt erfolgt eine Beschulung im Kanton Zürich unabhängig vom Aufenthaltsstatus, wenn absehbar ist, dass sich die Kinder oder Jugendlichen im schulpflichtigen Alter länger als zwei Monate im Kanton aufhalten werden. In diesen Fällen erfolgt die Einschulung durch die Gemeinde möglichst umgehend wie bei einem üblichen Zuzug aus dem Ausland. Im Zweifelsfall soll eine Einschulung erfolgen.

Die Schule Maur ist stark gefordert, da wir neben den üblichen Zu- und Wegzügen innert kurzer Zeit 20 zusätzliche schulpflichtige Kinder aus dem Flüchtlingsgebiet aufgenommen haben.

Wie geht es weiter? Der Bund rechnet mit bis zu 150 000 Flüchtenden nur aus der Ukraine.

Wir werden unser Bestes geben, um mit einer solchen Situation klarzukommen. Falls tatsächlich so viele Schutzsuchende in die Schweiz kommen, werden Unterbringungen in einer grösseren Kollektivunterkunft unausweichlich. Das für uns Unbefriedigende am Schutzstatus S ist, dass eine Planung mit den kurzen zeitlichen Vorgaben fast unmöglich ist und vieles unvorhersehbar bleibt.

Interview: Christoph Lehmann

Medienmitteilung Forchbahn AG

Beginn Bauarbeiten am Tunnel Zumikon

Ab Montag, 30. Mai 2022, zeigen sich die ersten Vorboten für die Sanierungsarbeiten im Frochbahn-Tunnel Zumikon: Der Installationsplatz beim Tunnelportal Neue Forch wird eingerichtet. Die Sanierungsarbeiten starten im August.

1976 wurde der Forchbahn-Tunnel Zumikon eingeweiht. Nun hat die Tunnelhülle nach über 40 Jahren die Hälfte seiner Lebensdauer erreicht und soll für die zweite Hälfte ertüchtigt werden. Die Lebenszeit gar erreicht haben der Gleisoberbau und die Fahrleitung. Überdies wurden Schäden an der Tunnelhülle festgestellt, die behoben werden müssen.

Als Erstes wird Ende Mai der rund 4500 Quadratmeter grosse Installationsplatz auf der südlich der Haltestelle Neue Forch liegenden Landwirtschaftsfläche eingerichtet. Von hier aus werden sämtliche Arbeiten im Tunnel bedient; die Zu- und Wegfahrt erfolgt über die Chalberweidstrasse. Auf der Seite des Portals

Waltikon wird bei der bestehenden Haltestelle eine Eingleisstelle für Zweiwegefahrzeuge eingebaut.

Ab August 2022 beginnen die Arbeiten der ersten Etappe im Tunnel, die bis zu den Sommerferien 2023 abgeschlossen sein sollten. Anschliessend erfolgt der Phasenwechsel in die Etappe zwei. Im Sommer 2024 ist der Tunnel voraussichtlich wieder zweigleisig befahrbar.

In der ersten Etappe wird die seeseitige Tunnelhälfte saniert, während der Bahnverkehr auf dem bergseitigen Gleis 2 abgewickelt wird. Nach Fertigstellung der ersten Etappe erfolgt der Seitenwechsel in die Etappe 2. Die Arbeiten werden während des laufenden Bahnbetriebs durchgeführt. Damit die Arbeiten in möglichst kurzer Zeit fertiggestellt werden können, wird im Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet. In beiden Etappen kommt es zu verlängerten Nachtzugspausen.

Von 2022 bis 2024 werden die Fahrbahnen komplett ersetzt sowie neue Weichen mit grösseren Radien einmontiert. Anstelle des

bestehenden Fahrbahnaufbaus mit Schotter und Holzschwellen wird eine feste Fahrbahn eingebaut. Die Weichenanlage wird nach der Sanierung dank eines Masse-Feder-Systems weniger Vibrationen generieren. Zusätzlich werden zwei weitere Weichen mit Radius 900 m im Abschnitt zwischen der Haltestelle Maiacher und dem Tunnelportal Neue Forch verbaut.

Der Bahnhof Waltikon wird für Fahrgäste, die in Richtung Zürich fahren, rund 300 m westlich des bestehenden Bahnhofs in der Morgentalstrasse provisorisch neu erstellt. Die Verschiebung der Haltestelle hinter den Gleiswechsel erfolgt, um die Fahrplanstabilität zu gewährleisten. Die Haltestelle Neue Forch ist während der Bauzeit nicht in Betrieb. Bei den Haltestellen Zollikerberg und Maiacher werden für den Bahnersatzbetrieb provisorische Bushaltestellen errichtet.

Forchbahn AG

Forchbahn AG

Einladung zur 111. ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre der Forchbahn AG, mit Sitz in Zürich, am **Freitag, 24. Juni 2022, 16.15 Uhr im Hirschensaal in Egg**



Traktanden und Anträge

1 Geschäftsbericht 2021

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht 2021 zu genehmigen.

Das Leporello „Forchbahn 2021 in Kürze“ wird zur Kenntnis genommen.

2 Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

Gewinnvortrag 01.01.2021	CHF	0.00
Jahresergebnis	CHF	360 751.39
Bilanzverlust per 31.12.2021	CHF	360 751.39

Infrastrukturergebnis:

Zuweisung Reserve Infrastruktur nach Art. 67 EBG CHF 360 751.39

Ergebnis Regionaler Personenverkehr:

Zuweisung Reserve Regionaler Personenverkehr

(RPV nach Art. 36 PBG), zu 2/3 CHF 54 124.00

Zuweisung freie Spezialreserve, zu 1/3* CHF 27 062.00

Ergebnis übrige Sparten:

Entnahme gebundene Spezialreserve (§25 PVG) CHF - 81 186.00

CHF 360 751.39

*Die Verbuchung dieser Reserven ist in den Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021 beschrieben.

3 Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Direktion für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

4 Wiederwahl eines zusätzlichen Mitgliedes des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Martin Wyss, bisher frei gewähltes Mitglied des Verwaltungsrates, für die Amtsdauer von 2022 bis 2026 wiederzuwählen.

5 Verschiedenes

Unterlagen

Die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates, der Geschäftsbericht 2021 (umfassend Jahresbericht und Jahresrechnung), der Bericht der Revisionsstelle vom 20. April 2022 und das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 25. Juni 2021 liegen zudem ab Freitag, 27. Mai 2022, bei unserer Betriebsleitung (Bahnhof Forch, Bahnreisezentrum, Kaltensteinstrasse 32, 8127 Forch) zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf.

Seit den letzten 2 Jahren wird der Geschäftsbericht nicht mehr physisch verschickt, sondern steht grundsätzlich nur noch elektronisch über die Homepage der Forchbahn (www.forchbahn.ch) zum Herunterladen zur Verfügung. Sämtliche Unterlagen können auch per E-Mail (generalversammlung@forchbahn.ch), telefonisch (+41 44 411 47 16) oder schriftlich (Forchbahn AG, c/o Verkehrsbetriebe Zürich, Maren Hannappel, Postfach, 8048 Zürich) bestellt werden.

Zürich, 24. Mai 2022

Forchbahn AG, für den Verwaltungsrat:

Martin Wyss, Präsident

Maren Hannappel, VR-Sekretärin

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Neophytenbekämpfung in Maur

Einladung zum 1. Zupftag am 25. Juni 2022



Drüsiges Springkraut.

Bild: Pixabay

Was sind invasive gebietsfremde Pflanzen (Neophyten)?

Nicht einheimische Pflanzen,

- die aus fremden Gebieten (meist aus anderen Kontinenten), absichtlich oder unabsichtlich eingeführt wurden.
- die sich bei uns in der Natur etablieren (Vermehrung in freier Natur ohne menschliches Zutun).
- die sich massiv ausbreiten und dadurch Schäden verursachen.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit,

Landwirtschaftskommission und

Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon

Die Gemeinde Maur organisiert zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon den 1. Neophyten-Zupftag auf dem Gemeindegebiet. Freiwillige und Interessierte sind gerne eingeladen, gemeinsam an diesem Zupftag teilzunehmen.

Besammlng: 8.30 Uhr Parkplatz hinter dem Gemeindehaus Maur

Nach einer kurzen Begrüssung und Vorstellung werden Gruppen gebildet, welche an die Bekämpfungsorte im Wald gefahren werden (vorwiegend Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts). Jede Gruppe wird für die Bekämpfung angeleitet.

Ende: 12.00 Uhr beim Gemeindehaus

Danach gemütliches Beisammensein zu Grilladen und Getränken für alle Helferinnen und Helfer (wird durch die Gemeinde offeriert).

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk oder Stiefel, Gartenhandschuhe und lange Hosen.

Wir freuen uns über viele Helferinnen und Helfer. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit unter der ☎043 366 13 92 oder per ✉natureschutz@maur.ch gerne zur Verfügung.

Amtlich

Aus der Werkkommission

Kurz notiert

Die Werkkommission befasste sich seit Anfang Jahr unter anderen mit folgenden Geschäften:

- Wasserversorgung, Reservoir Feumet, Kenntnisnahme Studie Neubau Reservoir Feumet (Verschiebung Standort)
- Wasserversorgung, Anschaffung Notstromaggregat, Kenntnisnahme Machbarkeitsstudie
- Kredite für
 - Eggstrasse, Unterhaltsarbeiten mit Teilausbau Trottoir (CHF 170000 als gebundene Ausgabe)
 - Winkelweg, Unterhaltsarbeiten mit Teilausbau Trottoir (CHF 148000 als gebundene Ausgabe)
 - Loorenstrasse, Ersatz Wasserleitung, Projektierungsarbeiten (CHF 12000 als gebundene Ausgabe)

Werkkommission

Amtlich

Geschwindigkeitskontrollen
Kantonspolizei Zürich

Regionalabteilung See/Oberland

Orientierungshalber teilt die Kapo Zürich, Verkehrsabteilung, mit, dass sie folgende Kontrolle durchführte:

Messort:	8127 Aesch b. Maur, Aeschstrasse
Messrichtung Heck/Frontfoto:	Ebmatingen / Forch
Datum/Zeit der Messung:	20.4.2022, 8.45–12.03 Uhr
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	73 km/h
Gemessene Fahrzeuge:	1190
Anzahl Übertretungen:	210

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Immer genau genug.

Internet, Mobile, Fernsehen und Telefonie aus der Region – **zum fairen Preis.**

gga.ch

GGAmaur

Genau mit uns.



GEISSMANN + FREI

Sanitäranlagen und Gartenbau
Tel. 079 421 57 06 | www.geissmannfrei.ch

Suche eine
Putzfrau

für 5 Stunden pro Woche à 35.–
Mit Bus erreichbar.
peter@green-advance.org

**Maur-
mer
Post**

WAS VOR DER
TÜR PASSIERT

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

**STILWUNSCH
FÜR ALLTAG?**

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Margrit Kalt

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR

Mit der Natur
Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

AKTUELL

**Frische Erdbeeren
Salat aus dem Garten
Brot und Zopf**

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2021-101

Baugesuch Nr. 2021-115

Felix und Verena Senn, Hubrainstrasse 46, 8124 Maur

Erstellung eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohnungen sowie Neubau eines Einfamilienhauses mit gemeinsamer Tiefgarage beim Gebäude Vers.-Nr. 565 (kommunales Schutzobjekt) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8784 an der Hubrainstrasse in 8124 Maur (Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2022-029

Claudio Deragisch, Tägerstrasse 16a, 8127 Forch

Projektverfasser: EKZ Eltop AG, Riedhofstrasse 67, 8408 Winterthur

Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Gebäudes Vers.-Nr. 3070 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8540 an der Tägerstrasse 16b in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2022-061

Corinna Hächler, Auwisstrasse 25, 8127 Forch

Projektverfasser: Kaufmann Spenglerei + Sanitär AG, Im Hanselmaa 6, 8132 Egg b. Zürich. Erstellen einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Vers.-Nr. 44 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5275, Auwisstrasse 25 in 8127 Forch (Wohnzone W1) / **ohne Aussteckung**

Baugesuch Nr. 2022-069

Zdenko Zic, Im Tiergärtli 8, 8124 Maur

Projektverfasser: Mons Solar AG, Sandra Hämmerle, Gewerbestrasse 3, 9444 Diepoldsau

Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Vers.-Nr. 2608 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7753, im Tiergärtli 8 in 8124 Maur (Wohnzone W2/35)

Baugesuch Nr. 2022-070

Marco Gemma, Im Tiergärtli 6, 8124 Maur

Projektverfasser: Mons Solar AG, Sandra Hämmerle, Gewerbestrasse 3, 9444 Diepoldsau

Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Vers.-Nr. 2607 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7752, im Tiergärtli 6 in 8124 Maur (Wohnzone W2/35)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustimmung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Informationsanlass der Anlaufstelle 60+

Vortrag zur Patientenverfügung in Maur

«Was kann ich tun, damit ich am Ende meines Lebens selbstbestimmt über meine medizinische Behandlung und mein Sterben entscheiden kann?» Die Frage beschäftigt viele Menschen, was sich auch anlässlich des von der Maurmer Anlaufstelle 60+ organisierten Vortrags zum Thema «Patientenverfügung und vorausschauende Planung: Möglichkeiten und Grenzen» zeigte. Trotz der lauen Frühsummertemperaturen und des strahlenden Sonnenscheins fanden rund 60 Personen den Weg in den Loorensaal auf der Forch, um sich mit der schwierigen Thematik auseinanderzusetzen. Als Referent führte Dr. Sivan Schipper, Leitender Arzt Innere Medizin, ärztlicher Leiter Palliative Care im Spital Uster, durch den Abend.

Die moderne Medizin und die stetig steigende Lebenserwartung eröffnen den Patientinnen und Patienten heutzutage unglaublich viele Möglichkeiten und Chancen. Eine Patientenverfügung kann dabei von Nutzen sein, solche Fragen zu klären, und hilft sowohl bei der Auseinandersetzung mit schwerer Krankheit, Tod als auch dem Sterben. Trotz allem verfügen gemäss Dr. Schipper nur ca. 16% der Schweizer Bevölkerung über eine aktuelle Patientenverfügung. Dr. Schipper betont, dass ein solches Dokument zwar in erster Linie die Wünsche der



Dr. Schipper.

Bild: zVg

Betroffenen festhält, dass die Existenz einer solchen Verfügung aber auch den Angehörigen grosse Erleichterung verschafft, da diese in schwierigen Situationen von der Verantwortung entbunden werden, über lebenserhaltende oder -beendende medizinischen Massnahmen zu entscheiden.

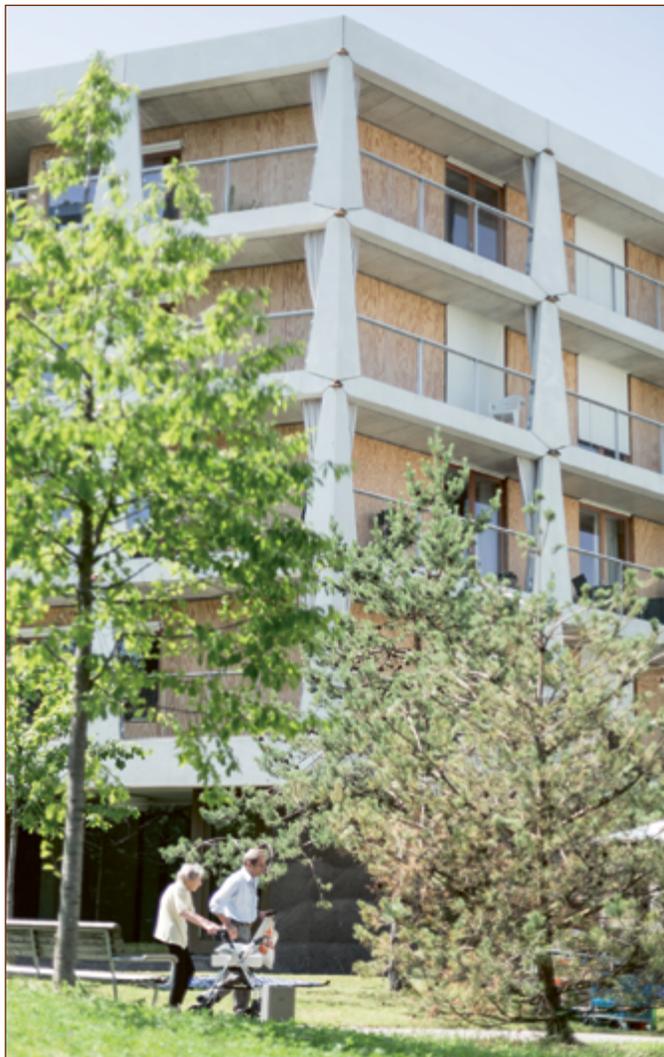
Vorlagen für Patientenverfügungen sind bei vielen Organisationen (FMH, Pro Senectute, Curaviva etc.) erhältlich. In der Regel sind diese Unterlagen umfangreich. Alle Fragen allein auszufüllen, bereitet vielen Menschen Mühe. Es lohnt sich deshalb sich mit Angehörigen,

dem Hausarzt oder auch Beratungsstellen zu besprechen. Aufgrund der hohen Komplexität dieses Prozesses bieten auch immer mehr Institutionen ein sogenanntes «Advance Care Planning» (ACP) an. Dabei wird in Gesprächen zwischen der betroffenen Person und Fachpersonen herausgeschält, welche Wünsche man hat. Auch das Spital Uster wird bald über ein solches Angebot verfügen und Patientinnen und Patienten beim Erarbeitungsprozess einer Patientenverfügung begleiten.

Dr. Schipper empfiehlt, ca. alle zwei Jahre und auch bei wesentlichen Veränderungen im Gesundheitszustand, den Inhalt zu überprüfen, allfällige Anpassungen vorzunehmen und neu zu unterzeichnen. Klar ist am Ende des Vortrags für Alle: Das Thema «selbstbestimmtes Sterben» bedarf einer Auseinandersetzung mit sich selbst und der eigenen Einstellung zum Leben.

Auf der Seite www.maur.ch können Muster von Patientenverfügungen sowie weitere Unterlagen zum Thema heruntergeladen werden. Weiterführende Informationen sind ebenfalls auf der www.spitaluster.ch erhältlich.

Anlaufstelle 60+



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

Lassen Sie den Garten Ihres Nachbarn nicht zum Urwald werden

SUCHEN:

Benötigen Sie eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.



Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

*Miteinand
fürenand
das isch
Maurmer
Läbesqualität*

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 952 16 40
www.homeinstead.ch



 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Polizeiliche Präventionsarbeit

Das Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit ist in stetigem Wandel. Während Serielikte wie Einbruchdiebstähle für Verunsicherung sorgen, lösen Berichte über schwer fassbare Gewalteskalationen, Straftaten durch Jugendliche, Delikte im digitalen Raum sowie Telefonbetrüge Besorgnis aus. Die starke Zunahme des Strassenverkehrs birgt überdies Gefahren für die schwachen Verkehrsteilnehmenden.

Die Kantonspolizei Zürich sowie die Gemeindeverwaltung Maur nehmen diese Entwicklungen ernst und messen der Prävention einen sehr hohen Stellenwert bei.

Vorsicht bei Finanzgeschäften im Internet

Wer sein Geld gewinnbringend anlegen will, sollte vorher prüfen, mit was und mit wem man sich einlassen will. Hinter dem Versprechen auf märchenhafte Gewinne und hohe Renditen stecken oft Anlagebetrüger/innen. Die Kantonspolizei Zürich rät darum zur Vorsicht im Umgang mit Online-Kapitalanlagen.

Betrüger/innen locken potentielle Anleger mit Inseraten, E-Mails oder via Social Media auf Anlageplattformen. Auf diesen professionell erscheinenden «Trading-Plattformen» werden fachkundige Finanzdienstleistungen angepriesen. Der seriöse Eindruck wird durch

positive Bewertungen unterstrichen. Prominent platzierte Warnungen zu den hohen Risiken im Zusammenhang mit Geldanlagen runden das Blendwerk der Betrüger/innen ab.

Wer sich registriert, wird bald von einem/r persönlichen Anlageberater/in dazu ermuntert, mit einer Investition von wenigen hundert Euro erste Erfahrungen zu sammeln. Diese erste Einlage weist sehr schnell eine erfreuliche Rendite aus. Oft wird dieser erste Gewinn auch ausbezahlt. Das schafft Vertrauen und motiviert zu immer höheren Investitionen. Die meisten Opfer geraten in eine Spirale, welcher sie sich nur schwer entziehen können. Zweifel kommen erst auf, wenn Gewinne realisiert werden sollen. Der Kontakt mit den Beratern/Beraterinnen bricht plötzlich ab, das Login auf das Portal funktioniert nicht mehr, Steuerbehörden haben die Konten eingefroren oder das anfänglich explizit erwähnte hohe Risiko habe leider zum Totalverlust geführt. Die Gründe sind vielfältig, die Auswirkung aber immer dieselbe: Das Geld der Anleger/innen ist weg. Da helfen auch nachträgliche Investitionen nicht, zu welchen viele Opfer durch neu auf das Parkett tretende und sich als Retter aufspielende Fachleute ermuntert werden. Dies ist dann die traurige Fortsetzung der Leidensgeschichte, welche den finanziellen Verlust nur noch in die Höhe treibt.

Wie Sie sich vor Online-Anlagebetrügern schützen

Seien Sie misstrauisch gegenüber Geldanlagen mit hohen Gewinnaussichten und gegenüber Anbietern/Anbieterinnen, die Sie dazu drängen, Geld zu überweisen. Wenn Sie Geld anlegen wollen, sollten Sie kontrollieren, ob der Anbieter/die Anbieterin von Geldanlagen eine Lizenz der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht Finma besitzt. Die Finma hat auf ihrer Website zehn Regeln zum Schutz vor Anlagebetrug aufgestellt, welche sich potentielle Anleger/innen unbedingt ansehen sollten. Dazu ist auch ein Video veröffentlicht. Wenn Sie bereits Geld überwiesen haben, melden Sie sich bei der örtlichen Polizeistelle und erstatten Sie Strafanzeige.

Kontakt

Kantonspolizei Zürich – Präventionsabteilung
☎ 058 648 14 10
✉ praevention@kapo.zh.ch

Unter www.kapo.zh.ch, Delikte und Prävention, Gefahren im Internet, finden Sie weiterführende Informationen wie z. B. «5 Schritte für Ihre digitale Sicherheit», «Grosse Liebe? Grosse Lüge!» oder «Tipps für sicheres E-Banking» etc.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Amtlich

Erneuerungswahlen der Kommissionen für die Amtsdauer 2022 bis 2026 Frist für die Anmeldung von Nominationen

Der Gemeinderat hat für die Erneuerungswahlen der Amtsdauer 2022 bis 2026 die nachfolgenden Gremien der Politischen Gemeinde zu wählen.

Haben Sie Interesse an der Mitarbeit in einer der genannten Kommissionen? Dann reichen Sie uns Ihren persönlichen Wahlvorschlag mit einem kurzen Lebenslauf bis spätestens am 1. Juli 2022 ein. Der Gemeinderat wird voraussichtlich im August 2022 die Zusammensetzung der Kommissionen für die Amtsdauer 2022 bis 2026 festlegen. Nachstehend sind die Anzahl der Sitze sowie die bereits bekannten Kandidaturen der bisherigen Mitglieder aufgeführt.

Wahlvorschlagsformulare sowie die Funktionsbeschreibungen können von der Gemeinde-Website www.maur.ch/pflichtenheft heruntergeladen werden.

1. Kulturkommission (aktuell 6 Mitglieder, Präsidium durch zuständige/n Gemeinderätin/Gemeinderat)

Zur Wiederwahl bewerben sich:

- Barreto Vernal José
- Bösch Annegret
- Langensteiner Barbara
- Lehmann Christoph

2. Landwirtschaftskommission (aktuell 6 Mitglieder, Präsidium durch zuständige/n Gemeinderätin/Gemeinderat)

Zur Wiederwahl bewerben sich:

- Bosshard Beno
- Fenner Beat
- Gätzi Beat
- Kunz Urs
- Weber Thomas

3. Werkkommission (aktuell 4 Mitglieder, Präsidium durch zuständige/n Gemeinderätin/Gemeinderat)

Zur Wiederwahl bewerben sich:

- Leibundgut André
- Murer Stephan
- Puricelli Bruno
- Trüb Beat

4. Seniorenkommission (aktuell 5 Mitglieder inkl. Präsidium)

Zur Wiederwahl bewerben sich:

- Fürst Rolf als Präsident
- Knecht Georg
- Marti Susanne
- Wachter Elsa

Gemeinderat Maur



Zweikampf um den Aufstieg

Was für ein herrlicher Fussballsonntag für unser „eis“. Mit 5:0 schickten die Jungs von Trainer Burim Osmanoski die Spieler des FC Seefeld unter die Dusche. Mit diesem Sieg liegen die Maurer weiterhin an der Tabellenspitze. Ein Zweikampf mit dem FC Stäfa, der ein Spiel weniger aufweist und somit einen kleinen Vorteil gegenüber dem FC Maur hat.

Maur, die dominierende Mannschaft, und so stand es 2:0 zur Pause dank Treffern von Anthony Lana und Sami Kastrati. Der Tee schmeckte den Gästen besser und Seefeld ist nun gewillt eine Reaktion zu zeigen. Das Heimteam ist aber präsent und so gelangte Anthony Lana über den linken Flügel das 3:0. Dino de Bon mit dem vierten und wohl dem schönsten und letzten Tooor – ein herrlicher Weitschuss in die rechte Tor-ecke – erzielt von Florian Niggli.

Gratulation zu wichtigen 3 Punkten, es bleibt spannend, sehr spannend!



TRAINER/IN GESUCHT!

Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern, bewegst Dich gerne und hast Spass am Fussball?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir spielen Fussball und haben die Kinder dazu. Eine Einführung und Begleitung ist gewährleistet.

Der Einsatz hängt von Deinen Möglichkeiten ab. Ob 1x oder 2x wöchentlich, unsere Kids sind um jede Unterstützung froh. Auf Wunsch wird auch die Teilnahme an einem Trainerkurs ermöglicht.

Interessiert? Melde Dich rasch möglichst per E-Mail auf admin@fcmaur.ch.

Du wirst es nicht bereuen!



Teampartner



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
079 414 22 44
044 980 34 30
www.schnetzer.ch



WÜTHRICH
Gartenbau GmbH
Unterhalt & Pflege
Küsnacht / Forch
044 910 11 71



www.pepillo.ch
Getränke Online Shop



MAUR
Genossenschaft
Tel. 044 980 01 50
www.landimaur.ch

Zweifel & Partner
GARAGE NEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

Vielen Dank unseren Sponsoren

Wassberg HOTEL
699 Meter über Meer

CODARA
SPORT

SWISSLUX

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

1. August

Einladung zum Bundesfeier-Brunch 2022



Brunch 2020

Bild: zVg

Der Gemeinderat Maur und die Familie Berger laden Sie herzlich zum Familienbrunch auf dem Bergerhof ein.

Wann:

📅 **Montag, 1. August 2022**

🕒 9.00 bis 12.00 Uhr:

Brunch à discrétion

🕒 10.00 Uhr:

Platzkonzert der Brass Band Maur

Kosten:

Für die Einwohner/innen der Gemeinde Maur / Auswärtige

Teilnehmende ab 15 Jahre

CHF 28.00 / CHF 32.00

Kinder von 6 bis 14 Jahre

CHF 14.00 / CHF 16.00

Anmeldung: Bei der Gemeindeverwaltung Maur

☎ 043 366 13 40 / ✉ info@maur.ch / 🌐 www.maur.ch/brunch2022

bis spätestens 📅 Freitag, 15. Juli 2022

Eine Anmeldung ist unerlässlich.

Der Brunch findet bei jedem Wetter statt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Gemeinderat Maur und Familie Berger

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten über Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung sowie die Unterhaltsdienste und die Altstoffsammelstelle bleiben am 📅 Pfingstmontag, 6. Juni 2022, geschlossen.

Am 📅 Dienstag, 7. Juni 2022, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Maur

Schule Maur

Stellenausschreibung

Für unser Mittagstischangebot in Maur, Schuleinheit Pünt, suchen wir auf Schuljahrbeginn, August 2022, eine

Mitarbeiterin im Mittagstisch

(jeweils 1½ Stunden über Mittag, Mo, Di und Do)

Die Schuleinheit Pünt ist eine kleine, familiäre Schule und setzt sich aus drei Kindergartenabteilungen sowie sechs Unterstufenklassen im altersdurchmischten Modell zusammen. Das vernetzte Miteinander sowie ein ausgeprägtes Wir-Gefühl werden grossgeschrieben und gelten als Basis für eine gelingende Zusammenarbeit.

Sie haben Freude im Umgang mit Kindern, arbeiten gerne in einem kleinen Team. Sie sind eine engagierte und flexible Person, verfügen über Einfühlungsvermögen und den nötigen Humor.

Es erwarten Sie ein engagiertes und kollegiales Schulhausteam,

eine aufgeschlossene Schulleitung sowie eine fröhliche Kinderschar. Auf Unterstützung dürfen Sie zählen.

Verfügen Sie über Erfahrung im Umgang mit Kindern? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Roberto Gardin, Geschäftsleiter Schule, ☎ 043 366 13 26.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Referenzen senden Sie bitte an: Schulverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur oder an ✉ schule@maur.ch.

Schule Maur

Information

Parkierungskonzept

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 📅 16. Mai 2022 ein Parkierungskonzept, Parkierungsreglement und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen per 📅 1. Juli 2022 neu erlassen.

Das Parkierungskonzept und der diesbezügliche Beschluss des Gemeinderats sind unter 🌐 www.maur.ch («Aktuelles» und «Amtliche Publikationen») aufgeschaltet und liegen bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Tiefbau und Sicherheit, EG) zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gemeinderat Maur

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 22./29.7., 5.8., 14.10., 23./30.12.2022 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎044 548 27 11

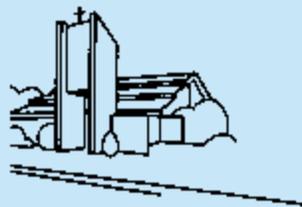
Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,
Pastoralassistent im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 28. Mai 2022

16 Uhr, Heilige Messe,
Kapelle Forch

Sonntag, 29. Mai 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus
Kollekte: Mediensonntag

Montag, 30. Mai 2022

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 31. Mai 2022

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden

Sie im «forum» und unter:

🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Es gibt sie noch, die Waldbesitzer, welche den kleinen Kindergärtlern in Ebmatingen einen netten Platz mit Sitzbänken und kleiner Feuerstelle zur Verfügung stellen.

Peter Stuedler

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Das Sekretariatsteam verabschiedet sich



Anna Besl und Claudia Neukom.

Bild: zVg

Auf Ende Mai verabschiedet wir unsere langjährigen Sekretariatsmitarbeiterinnen Anna Besl und Claudia Neukom.

Was hat euch an der Arbeit im Sekretariat der Kirchgemeinde Maur gefallen?

AB: Im Sekretariat konnte ich selbstständig und mit viel Eigenverantwortung arbeiten. Den vielseitigen und spannenden Arbeitsalltag mit den verschiedenen Bereichen habe ich immer sehr geschätzt. Neue Menschen, neue Aufgaben und Herausforderungen kennen zu lernen, war eine grosse Bereicherung.

CN: Meine Tätigkeit in dieser Drehscheibenfunktion der Kirchgemeinde hat mir immer sehr

viel Freude bereitet. Mein Organisationstalent und meine langjährige Erfahrung im kundenorientierten Kontakt sind hier voll zum Tragen gekommen. Wenn ich ein Hochzeitspaar beraten oder eine Trauerfamilie unterstützen konnte, war das für mich immer wieder eine befriedigende Arbeit. Viel Freude hat mir auch die wöchentliche Mitarbeit bei der Herausgabe der Zeiger-Seite bereitet, wobei es mir immer ein besonderes Anliegen war, für die Leser/-innen eine ansprechende Seite zu gestalten.

Was hat euch motiviert, für die Kirche zu arbeiten?

CN: Ich schätze die Kirche und ihr soziales Engagement für die Gesellschaft. Während meiner Zeit im Kirchgemeindesekretariat durfte ich diese repräsentieren und lebendige Visitenkarte für eine offene und freundliche Kirche sein. Das hat mich neben den vielen schönen Kontakten mit Gemeindemitgliedern und Mitarbeitenden sowie der tollen Zusammenarbeit im Sekretariatsteam stets motiviert.

AB: Ich schätze den Fokus, den die Kirche auf die Gemeinschaft legt. So fördert sie ein vielseitiges Familienangebot wie z. B. die «Singendi Chnöpf» oder auch das «Fiire mit de Chliine». Beim Fiire bin ich seit vielen Jahren als freiwillige Helferin im Organisationsteam.

Und wie geht es bei euch weiter?

CN: Zuerst geniessen wir den Sommer und die Ferien!

AB: Ich freue mich auf die Sommerzeit mit meiner Familie, schöne Wanderungen und neue Herausforderungen. Im Herbst beginne ich eine Weiterbildung, die meine neue Freizeit bestimmt beanspruchen wird.

CN: Ich werde einige Herzensprojekte weiterverfolgen und plane eine Weiterbildung im gestalterischen Bereich. Ich freue mich auf die neuen Freiheiten.

Von Herzen danken wir Anna und Claudia, auch im Namen der Gemeindemitglieder, die ihnen fast täglich im Kirchgemeindehaus Gerstacher oder am Telefon begegnet sind, für ihre wertvolle Mitarbeit und ihr grosses Engagement in der Kirchgemeinde Maur. Wir wünschen den beiden Frauen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihre Zukunft!

*Für den Gemeindekonvent,
Pfarrerin Stefanie
Neuenschwander*

GERNE BEGRÜSSEN WIR NEU IM MITARBEITERTEAM:

Genti Ahmeti und Jacqueline Zbinden

Sie werden die beiden Stellen im Sekretariat besetzen. Wir heissen sie herzlich willkommen. Die Vorstellung der beiden neuen Mitarbeitenden wird in einer späteren «Maurmer Post» folgen.

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 29. Mai
10 Uhr Kirche Maur
Der neue Bund, Jer 31,31–34
Pfarrerin Stefanie
Neuenschwander
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte:
HEKS Flüchtlingskollekte

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 1. Juni
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

AMTSWOCHE

29. Mai bis 4. Juni
Pfarrer Hansjakob Schibler
☎ 044 980 51 52

SINGLAGER



Liebe Kinder, liebe Eltern

Die Frühlingsferien sind vorbei und der Sommer naht mit grossen Schritten. Sicher habt ihr eure Pläne für die Sommerferien bereits gemacht und ich hoffe, ihr habt die letzte Woche vom 15.–18. August für das Singlager im Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmatingen eingeplant.

Was wir singen und spielen werden, steht noch nicht fest. Sicher ist aber, dass wir einmal mehr fröhliche Tage zusammen verbringen werden mit Singen und Theaterspielen, Basteln, Zeichnen, Lachen und Spasshaben.

Unser erarbeitetes Stück kommt dann am Donnerstag, 18. August, um 17 Uhr im Gerstacher und am Sonntag, 21. August, um 10 Uhr in der Kirche Maur zur Aufführung.

Anmeldung bis am 14. Juli unter: ☎ 044 980 03 50 oder ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Ich freue mich auf euch!

Ruth Steiner

Veranstaltungen

MAI

FREITAG, 27.5.

Jugi Grill'n Chill

🕒 14–19 Uhr
Für alle zwischen 10–15 Jahren. Grilladen selbst mitbringen oder im Jugi beziehen. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Burghof-Serenade

🕒 18–22 Uhr
Openair-Konzert der Brass Band Maur. Bei schlechter Witterung findet der Anlass im KGH Kreuzbühl Maur statt. Eintritt frei. Burghof Burg Maur, Brass Band Maur.

SAMSTAG, 28.5.

Schweizer Mühltage in Maur

🕒 10–16 Uhr
Sagi und Mühle Maur geöffnet, Festwirtschaft, Chorn mahlen und Brot backen für Kinder, neue Abziehpresse in der Druckwerkstatt in Betrieb, Archiv Ortsgeschichte offen und vieles mehr. Um 11, 14 und 15 Uhr erklärt Künstlerin Cornelia Wi, wie ein Porträt entsteht. Sagi Maur, Ortsmuseum Mühle, Burg Maur, Archiv Ortsgeschichte, Museen Maur und Gewerbeverein Maur.

Die Fluh und ihr Eishaus

🕒 14–17 Uhr
Eine neue Ausstellung im Ortsmuseum Mühle stellt die Villa Fluh und das Eishaus in 12 Bildern vor. Für Führungen bitte nach dem Mühltage melden. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

SONNTAG, 29.5.

Wir sind die WOMA

🕒 13.30–18 Uhr
Kutschenfahrt anlässlich des WOMA-Jubiläums 2022, 60 Jahre WOMA. Liegenschaft Bachtobelstrasse 14 und Aeschstrasse, Wohnbau-Genossenschaft WOMA.

MONTAG, 30.5.

Kinderkafi im Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter von 0–5 Jahren und deren Begleitung, Zeit zum Verweilen, Spielen, Basteln. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

DIENSTAG, 31.5.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone, Corinne Mueller.

Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr
Das Archiv Ortsgeschichte ist geöffnet, der Archivleiter Beat Zimmermann steht für Auskünfte gerne zur Verfügung. Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Queere Tiere: Natürliche Vielfalt

🕒 18–20 Uhr
Die Naturstation Silberweide möchte am Tag der Vielfalt die komplexe Sexualität der Tierwelt näherbringen. Tickets über ✉ buchung@greifensee-stiftung.ch. Naturstation Silberweide.

JUNI

MITTWOCH, 1.6.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Infoveranstaltung Regionalwirtschaft

🕒 18.30 bis 20 Uhr
Verein Maur Power zusammen mit der ZHAW School of Management and Law. Ideen, wie die Resilienz von Gewerbe und Wirtschaft in Maur gefördert

werden kann. Mühlesaal, Verein Maur Power und ZHAW.

DONNERSTAG, 2.6.

Nordic Walking

🕒 9–10.15 Uhr
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllli-Strasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

Kinderkafi im Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter von 0–5 Jahren und deren Begleitung, Zeit zum Verweilen, Spielen, Basteln. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmingen. IG Spielnachmittag Binz.

FREITAG, 3.6.

Roastbeef Cruise

🕒 19.30–22 Uhr
Auf dem Schiff, Reservierung unbedingt notwendig, Tickets und Preise über ✉ sgg-greifensee.ch. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

SAMSTAG, 4.6.

Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Wechsausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Druckwerkstatt offen, die Gilde Gutenberg ist in ihrer von ihnen eingerichteten Buchdruck-Werkstatt für Handsatz und Druck zu Demonstrationszwecken anwesend. Museen Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Andreas Humbel ist vieles: strategischer Planer, bald Seminarleiter für autogenes Training, ein Kintsugi-Künstler und Fotograf. Der 56-jährige Maurmer konnte just einige Arbeiten an der letzten grössten Schweizer Foto-Werkschau präsentieren.

Gratulation! Wie kam es dazu?

Ich habe die Ausschreibung gesehen und gedacht, ich versuche es mal. Einfach so. Et voilà!

Haben Sie Fotos von Maur an das Kuratoren-Team der «photo Schweiz» geschickt?

Nein. Aber Aufnahmen von Bäumen, Wurzelwerk und Bächen, die genauso gut hier in Maur hätten entstehen können.

Lichten Sie gerne die Natur ab?

Ich möchte Bilder schaffen, die den Betrachtern die Batterien wieder aufladen. Nicht jeder kann waldbaden gehen oder durch Bäche waten, um Kraft zu tanken und sich zu erholen. Meine Fotos holen diese Erlebnisse ins Haus.

Waren Sie immer Fotograf?

Ich bin ursprünglich strategischer Planer und wollte irgendwann etwas Emotionales machen – das führte zur Fotografie. Aber ich bin trotzdem auch immer noch im Marketing und in der Kommunikation aktiv, mein zweites Standbein, mit dem ich Unternehmen berate. Und ich habe gerade zusammen mit meiner Frau,

die als Naturheilpraktikerin und Ernährungsberaterin arbeitet, den Seminarleiter Autogenes Training GTH abgeschlossen.

Seit wann leben Sie in Maur und warum?

Meine Frau Tania und ich sind im Jahr 2000 hierhergezogen. Wir lebten in der Stadt Zürich, aber in getrennten Wohnungen, und wollten zusammenziehen. Tania ist auf ein Inserat für die Wohnung hier gestossen und wir haben tatsächlich diese fantastische Location am Hang mit Seeblick bekommen.

Sie machen auch Kintsugi, steht auf Ihrer Homepage. Warum begeistern Sie sich für diese japanische Reparaturtechnik?

Porzellan oder Steinzeug mit goldenem oder silbernem Kit zu flicken, gibt dem beschädigten Gegenstand «added value». Er wird auf einmal zu etwas Wertvollem, Edlem. Und die Arbeit an sich ist schön, sie hat etwas Meditatives.

Kann man Ihnen zerbrochenes Geschirr bringen und Sie «add value»? Selbstverständlich!

Engagieren Sie sich in der Gemeinde?

Nicht aktiv in Vereinen oder so. Ich durfte aber mit meinen Arbeiten an der letzten Schaltjahrausstellung der Gemeinde teilnehmen.

Gibt es etwas, das Ihnen nicht so gefällt hier?

Nein, es ist wirklich der perfekte Ort zum Leben. Allerdings vermisse ich ein Pub, wo man abends eins ziehen kann. Schade, dass aus der Bar beim «Wilden Mann» nichts geworden ist.

Interview:
Dörte Welti